



Es gilt das gesprochene Wort!

Rede

**des Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Erwin Huber**

anlässlich

**der Verleihung des
Bayerischen Qualitätspreises**

am 07. März um 18.30 Uhr

in München

Gliederung

I. Begrüßung.....	1
II. Der Bayerische Qualitätspreis	1
III. Bayerische Landespolitik für erfolgreiche Zukunft ...	4
IV. Schluß	5

I. Begrüßung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zur diesjährigen Verleihung des Bayerischen Qualitätspreises darf ich Sie alle sehr herzlich begrüßen. Meine Glückwünsche gelten den Preisträgern, die sich um die „Qualität“ in Wirtschaft und Verwaltung verdient gemacht haben.

Ich danke

- Herrn Prof. Wildemann für die seit vielen Jahren hervorragende Organisation der gesamten Preisverleihung;
- Herrn Dr. Maier-Scheubeck, Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, für die Übernahme der heutigen Festrede,
- dem Expertengremium für Auswahl der Preisträger aus den bayerischen Unternehmen und
- der Jury für die Auswahl der wirtschaftsfreundlichen Gemeinde.

II. Der Bayerische Qualitätspreis

Die Allerheiligen-Hofkirche hier in München ist ein idealer Ort zur Verleihung des Qualitätspreises. Sie wurde 1826 – 1837 von Leo von Klenze erbaut. Sie ist Beleg dafür, dass „Qualität und Innovation“ schon seit Jahrhunderten

in Bayern zu Hause sind, denn sie war die erste Kirche, die über ein funktionierendes Heizsystem verfügte!

Der Qualitätspreis wurde 1993 von der Bayerischen Staatsregierung als erste Auszeichnung dieser Art in Deutschland ins Leben gerufen. Er wurde im Laufe der Jahre weiterentwickelt und inhaltlich den sich ändernden Herausforderungen angepaßt:

- 1993 konnten sich nur Industrieunternehmen am Wettbewerb beteiligen,
- ab 1994 wurden auch Handwerksbetriebe einbezogen,
- seit 1998 sind Handelsunternehmen und wirtschaftsfreundliche Gemeinden teilnahmeberechtigt sowie
- ab 2002 auch Dienstleistungsunternehmen.

Mit diesem Preis sollen Unternehmen motiviert werden, den Qualitätsgedanken durch umfassendes Qualitätsmanagement zu verwirklichen. Die Auszeichnung für wirtschaftsfreundliche Gemeinden spornt Kommunen an, die Standortbedingungen für Unternehmen zu optimieren und den Qualitätsgedanken auch im kommunalen Handeln zu etablieren.

Die ausgezeichneten Unternehmen sind Musterbeispiele für Qualität, Qualitätsmanagement und Kundenorientierung. Sie bieten die Gewähr dafür, auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich meistern zu können.

Die Kommunen, denen der Preis verliehen wurde, zeichnen sich aus durch Bürgernähe, Verwaltungseffizienz und wirtschaftliche Dynamik.

Qualität ist ein Differenzierungsmerkmal gegenüber den Wettbewerbern und darüber hinaus Voraussetzung für

- die Gestaltung effizienter Geschäftsprozesse,
- überlegene Produkte,
- exzellente Dienstleistungen und
- zufriedene Kunden.

Qualität ist damit eine Grundvoraussetzung, um im Wettbewerb bestehen zu können. Es gilt, auch mit der Umsetzung eines umfassenden Qualitätsgedankens die notwendige Differenzierung von den Wettbewerbern zu erreichen. Qualität ist heute mehr denn je notwendig, um im Markt erfolgreich bestehen zu können.

Dies gilt heute auch für die Kommunen, die sich mehr und mehr als Dienstleister für ihre Bürger und Unternehmen sowie neue Investoren begreifen müssen. Die Zeiten, in denen Unternehmer und Bürger als lästige Bittsteller empfangen wurden, müssen der Vergangenheit angehören. Die Qualität des Verwaltungshandelns muß zu einem positiven Image und zur Attraktivität der Kommunen beitragen. Sie entscheidet mit darüber, ob die Kommunen im Wettbewerb um neue Unternehmensansiedlungen erfolgreich sind.

Hier hat sich gerade in Bayern in den vergangenen Jahrzehnten bereits vieles zum positiven gewendet:

- Mehr Bürgernähe und die Orientierung des Verwaltungshandelns an den jeweiligen Lebenslagen, an den Bedürfnissen der Menschen und der Unternehmen wurde erreicht.
- Die Verwaltung wurde verschlankt und modernisiert. Dafür stehen Stichworte wie Verwaltungsreform, Bürokratieabbau, Verwaltungsvereinfachung und eGovernment.

III. Bayerische Landespolitik für erfolgreiche Zukunft

Die Bayerische Staatsregierung setzt seit Jahrzehnten auf Qualität. Landespolitisch schöpfen wir die eigenen Handlungsspielräume aus und führen die Politik für ein wirtschaftlich starkes Bayern konsequent fort.

Schwerpunkte sind:

- die aktive Unterstützung des Mittelstands im Wettbewerb und Wandel;
- der fortgesetzte Bürokratieabbau;
- die Hebung bestehender Wachstumspotenziale in den strukturschwächeren Räumen.

Mit der **Allianz Bayern Innovativ** schaffen wir ein zusätzliches Instrument, um im globalen Wettbewerb bestehen und neue Chancen nutzen zu können. Sie tritt neben die bewährten und bestehenden Instrumente bayerischer Wirtschaftspolitik. Die Clusterpolitik steht auf zwei Säulen: der „Clusteroffensive Bayern“ und regionalen Initiativen.

Ziel der Allianz Bayern Innovativ ist die stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft: Vorhandene Kompetenzen und Potentiale am Standort Bayern sollen erkannt, genutzt und ausgebaut werden. Wir verfügen schon heute in ganz unterschiedlichen Bereichen über wissenschaftliche und unternehmerische Exzellenz, die in so gebündelter Form nur an wenigen Standorten auf der Welt vorhanden ist. Die sich hieraus ergebenden Chancen wollen wir noch stärker nutzen!

IV. **Schluß**

Die heutigen Preisträger zeigen exemplarisch, dass auf der Grundlage der anerkannten Standortfaktoren Bayerns qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen erbracht werden. Ihre Leistungen tragen aber auch zu dem positiven Ruf bei, den der Wirtschaftsstandort Bayern in der ganzen Welt genießt.

Der Qualitätspreis ist eine verdiente Würdigung ihrer individuellen Leistungen und soll zugleich Ansporn für weitere Unternehmen sein, ihnen nachzueifern.